

Herr Beutel teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Reduzierung der Stellplätze zustimmen wird, kann aber die Begründung des Investors nicht nachvollziehen.

Herr Knülle teilt mit, dass die SPD-Fraktion vom Kompromissvorschlag nicht begeistert ist, stimmt dem aber zu. Es habe sich gezeigt, dass die Stadt sich wieder aktiv in Wohnraumbeschaffung einschalten müsse.

Frau Bergmann-Gries bittet dafür Sorge zu tragen, dass sich der Vorhabenträger mit der Verwaltung bezüglich Ausgestaltung des Kinderspielplatzes abstimmt.

Herr Günther hätte sich ein Projekt mit aufgelockerter Bebauung gewünscht. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird jedoch zustimmen, damit das Projekt nicht scheitert.

Herr Köhler teilt mit, dass Wohnraum geschaffen werden muss und man in dieser Hinsicht auf Kompromisse eingehen muss. Die Parkplätze zugunsten einer Grünfläche zu opfern, sieht er positiv.

Herr Stiefelhagen gibt zu bedenken, dass klimagünstige Veränderungen nicht zu schaffen sind, wenn weiterhin nur älterer Standard gebaut wird. Der Investor hat in keiner Weise die Interessen der Umwelt berücksichtigt. Er bittet die Verwaltung, bei zukünftigen Ausschreibungen die klimagünstigen Aspekte von vornherein festzulegen.

Beschluss: - einstimmig -

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung nimmt den Kompromissvorschlag des Vorhabenträgers zu dem Plankonzept sowie die Empfehlung der Verwaltung zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.